

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1775

9.1.1775 (No. 2)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973952](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973952)

Nro. 2.
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 9. Januar 1775.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann einige beyrn hiesigen Lombard versetzte, zu gehöriger Zeit wieder eingelösete, noch auch Verordnungsmaßig prolongirte Pfänder, öffentlich, meistbietend verkauft werden sollen, und dann hiezü Terminus auf den 20sten h. m. anberahmet worden, als wird solches zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können die Liebhaber sich an obbesagtem Tage, Morgens um 10 Uhr, auf dem hiesigen Zuchthause einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen. Zugleich wird auch denjenigen, welche ihre Pfänder entweder annoch einlösen oder prolongiren wollen, bekannt gemacht, daß solches vor dem 1sten dieses Monats geschehen müsse, massen nachher die Pfänder unfehlbar mit zum Verkauf gezogen werden sollen.

Oldenburg aus der Cammer, den 6ten Jan. 1775.

v. Hendorff. Schmidt v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken.

Römer.

- 2) Wann einiges altes Holz aus der herrschaftl. Hölzung, zur Neuenburg, öffentlich, meistbietend verkauft werden soll, und dazu der 24ste dieses Monats und folgende Tage angesetzt worden; so wird solches hiemitelst zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können demnach Liebhaber, an besagten Tagen sich um 10 Uhr, an Ort und Stelle einfinden, die Conditiones vernemen und nach Gefallen bieten und kaufen.

Oldenburg aus der Cammer, den 6ten Jan. 1775.

v. Hendorff. Schmidt v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken.

Römer.

- 3) Wann einiges altes Holz aus den herrschaftlichen Hölzungen, zum Stue, in der Bogtey Hatten, und im Stenummer Holze, der Hausvogtey Delmenhorst, öffentlich, meistbietend verkauft werden soll, und dazu nachbemeldte Tage, als im Hattenschen, zum Stue, der 17te dieses Monats und folgende Tage, und im

Delmenhorstischen, im Stenimmer Holze, der 1ste Febr. a. c. und darauf folgende Tage, angesehen worden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche Lust und Belieben haben dergleichen altes Holz an sich zu erhandeln, an bemeldeten Tagen, um 10 Uhr, sich an Ort und Stelle einzufinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten.

Oldenburg aus der Cammer, den 6ten Jan. 1775.

von Hendrff. Schmidt von Haurichs. Ahlers. Schumacher. Volken.

Admer.

- 4) Es ist Dierk Willers, Rötter zum Faderberge, gesonnen, von seiner im Besitz habenden Röttere, zwey Tüch Land auf dem Ulande und sieben einen halben Scheffel Saat Rocken Land, ungleichen einige Mobilien, bestehend in Betten, Zinnen, Kinnen, Schränken, Kisten und allerhand Hausgeräth, zu Befriedigung seiner Creditoren, am 8ten Febr. a. c., in seinem Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 6ten Febr. a. c., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Der Organist Dänne, zu Wiefelstede, und dessen Geschwister, haben den, von ihrem weyland Vater, von Johann Hülfemann erhandelten und zwischen Wiefelstede und Mohlsberge belegenen sogenannten Haselkamp, an Johann Hinrich Allers hinwiederum verkauft.
Die Angabe ist den 23sten Jan. a. c., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 6) Wider Dierk Grossen Wittwe, Brinckigerin zu Bockhorn, entsethet Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 8ten Febr. (2) Deduction den 22sten ejusd. (3) Priorität, Urtheil den 9ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 22sten ejusdem.
- 7) Der Hammelwarder Armen-Jurat, Johann Hinrich Abdiß, ist gesonnen, das jesso denen Hammelwarder Armen zuständige, ehemalige Doffingsche Haus in Harrien, sammt einem Stück Pflugland hinter Harrien, auch einem grünen Hamm von ungefähr 4 bis 5 Tüch groß, bey Hinrich Wilhelm Arens Land, belegen, am 27sten Jan., in Conrad Bothemanns Wirthshaus, auf dem Leiche, veräußern zu lassen.
- 8) Wider Helmerich Helmers Wittwe und Erben, zur Bornhorst, entsethet Schuldenhalber, beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 7ten Febr. (2) Deduction den 22sten ejusd. (3) Priorität, Urtheil den 8ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 22sten Mart. a. c.
- 9) Wider Eylert Thunemann, Brinckiger zum Kranenkamp, im Amte Neuenburg, ist Schuldenhalber beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 8ten Febr. (2) Deduction den 22sten ejusd. (3) Priorität, Urtheil den 9ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 22sten ejusdem.
- 10) Diejenigen, welche noch Steine von der abgebrochenen Mauer, auf dem Danmhofe, liegen haben, werden angewiesen, solche innerhalb drey Tage abholen zu lassen, oder zu gewärtigen, daß solche mit untergegraben werden.
Oldenburg aus der Cammer, den 9ten Jan. 1775.

Oldenburger Getralde = Preise.

Kurzer Weizen,	—	—	—	128	Kthlr. Soud'vr.
Archangelscher Roggen,	—	—	—	94	—
Tusjad. Wintergärsten,	—	—	—	54	—
Märzgärsten,	—	—	—	52	—
Sommergärsten,	—	—	—	51	—
Bohnen,	—	—	—	60,62	—
weißer Haber,	—	—	—	33	—
schwarzer Haber,	—	—	—	31	—
Erbsen, von der Eider,	—	—	—	94	—

J. D. Olbe.

II. Privatsachen.

- 1) Weyland Joh. Meendsen Wittwe, lästet 30 Eüdel milchende Kühe, worunter 12 durchgeseuchte, 10 Eüdel Küb. und Ochsen, Rinder, fünf Pferde, wovon zwey trüchtig, zwey Füllen, sieben Schweine, fünf Schaaf, etliche Gänse, zwey Wagen, Pflüge und Eaden, Kupfer und Zinnen, allerhand Haus- und Acker-Geräth, auch etwas Gärsten und Bohnen, am 18ten dieses, in ihrem Wohnhause, zu Stollhamm, öffentlich, meistbietend, durch den Herrn Verganter Erdmann verlaufen, imgleichen die in Heuer habende weyland Eylert Schimmelpenningsche Hoffstelle, mit 75 Tüden Landes, worunter 14 Tücl Pflugland, anderweitig auf zwey Jahre verheuern.
- 2) Es sind weyland Carica Bbischen Wittwen Kinder Vormänder gesonnen, das von ihrer Pupillen weyland Mutter geheuerte, zum Hahnenknopf Wurf belegene Haus mit zwey Tüden Landes, auch eine halbe Thritung auf dem Abser Sande, hinwiederum, anderweit aus der Hand zu verheuern. Wes Endes sich dann Liebhaber am 1sten Jan., in dem Wirthshause zum Hahnenknop einfinden wollen.
- 3) Der hiesige Bürger, Herr Oufen, hat vor dem heiligen Geist Thor Land zu grossen und kleinen Gärten zu verheuern.
- 4) Der hiesige Land-Gerichts-Redell, Herr Rinne, hat zwey sehr gute Stuben für einen ledigen Menschen, den er auch allenfalls an den Tisch nehmen will, zu verheuern.
- 5) Da bey Verfertigung des Catalogus des weyland Herrn Magist. Hansmann besunden worden, das unter verschiedenen kleinen Büchern vorzüglich folgende fehlen: 1) Balth. Münters Predigten, 1ster Theil. 2) Der Eremit, zweyter Band, 3ter und 4ter Theil. 3) Sittenlehre und rührende Unterhaltungen, erster Band, 1ster und 2ter Theil. 4) Journal für Prediger, 2ter Band. 5) Olbers Predigten, 2ter Band. So werden seine Freunde sehr ersuchet in den nächsten 14 Tagen solche an den Herrn Cand. Achelis bey dem Herrn Justiz-Rath Wardeburg zu Barel einzusenden, indem derselbe mit Verfertigung des Catalogus nicht eher schliessen kan.
- 6) Harm Abken, hat das aus Johann Dierl Willens Concurß geldsete, am Blerce Deiche belegene Haus mit 92 Ruthen, 300 Fuß Landes, welche der Bonität nach in guter Linie belegen und allen Pertinentien, auf Montag 1775 zu verheuern. Liebhaber wollen sich binnen acht Tagen bey ihm einfinden. Das Haus ist für sechs Jahren ganz neu erbauet und mit einer Brandmauer versehen und am Groden

- belegen, worauf Pferde und Kühe gehalten werden können. Auch hat derselbe einen vierjährigen feissen Bullohsen zum Verkauf stehen.
- 7) Weyland Organisten Grütters verstorbenen Wittwen Erben, zur Ostmoorsee, vor Sarve belegene Hofstelle mit circa 24 Jücker Landes, soll am 14ten dieses, in Johann Friedrich Cordes Wirthshause, auf ein oder mehrere Jahren verheuert werden. Wes Endes die Liebhaber sich am besagten Tage und Orte, um 3 Uhr, einfinden und contrahiren wollen.
- 8) Es sucht jemand in Zeit von drey Monath eine gute tüchtige Amme. Welche dazu Lust und Tüchtigkeit hat, kann sich in Barel bey der Heb. Amme Wittwe Schradern erkundigen und nähere Nachricht erhalten.
- 9) Bey dem Bevollmächtigten, Herrn Wiechmann, zu Delmenhorst, sind Oldenburg-Delmenhorstische Kalender auf das 1775ste Jahr zu haben.
- 10) Bey der den 31sten Dec. a. p. zu Eutin geschenehen 61sten Ziehung, der Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckschen priv. Zahlenlotterie, sind die Nummern: 16, 31, 45, 42, 88 herausgekommen. Zu den folgenden Ziehungen, welche von drey zu drey Wochen geschehen, kan man Einsätze bey mir machen.
Auf folgende Werke nehme ich auch bis Ostern Subscription an:
Don Quixote von Herrn Bertuch übersetzt, vier Bände, zu 4 Rthlr.
Bachs Israeliten in der Wüsten, ein Oratorium, zu dritthalb Rthlr.
Des Herrn Regierungs-Rath von Hef Staatschriften, zu 1 Rthlr.
Schwarting.
- 11) Es hat der Herr Eltermann Bardeoyf allerhand Sorten Oberländisch plat- kantig Stab-Eisen, hundert Pfund zu 3 Rthlr. 60 Grote in Golde, und das krause Busch-Eisen zu 1 Rthlr. 24 Grote, wie auch allerhand Sorten von Gewehr oder Flinten zu verkaufen, auch einen Garten, auf dem Stau, bey der Mühle, zu verheuern, so im Früh-Jahr angetreten werden kann. Liebhaber können sich bey ihm melden.
- 12) Georg Nolte, zu Wildeshausen, lästet hiemit bekannt machen, daß er sein Elterliches Haus, welches 1773 im Brande verunglückt, wieder hergestellt, und zur Wirthschaft, die sonst darin geführt, wieder eingerichtet habe, daher er die Reisenden ersuchet sich seines Logis und billiger auch prompter Aufwartung zu bedienen. Im Wapen zum goldenen Engel, am Markt.
- 13) In dem, auf dem 12ten dieses Monats, angesetzten Termino der Gräfflich Ranzouschen Ldse wird des Herrn Grafen Ranzou zu Delmenhorst an der Kirchstrasse belegenes, sehr bequem eingerichtetes Haus zuverderst öffentlich aufgesetzt, und allenfalls von dem etwaigen Ldser dem Befinden nach der Zuschlag gegeben werden.
- 14) Ein in allen Sachen geübtes Frauen-Zimmer, suchet künftigen Ostern bey guter Herrschaft als Kammer-Jungfer anzukommen. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht davon zu erhalten.

In No. 49. der Anzeigen vom Jahr 1774. Art. 2. der gerichtl. Sachen, ist irrig bekannt gemacht, daß Berend Lange 4 Jücker Land an Johann Brdtje verkauft habe, indem es 14 sind.

Die in hiesiger Stadt noch etwa ausstehende Gelder für wöchentl. Anzeigen u. werden am nächsten Mittwoch, Morgens, gesammelt werden.

